

DUITS TWEEDE ADDISIONELE TAAL: VRAESTEL II

Tyd: 2 uur

Punte: 100

LEES DIE VOLGENDE INSTRUKSIES ASSEBLIEF NOUKEURIG DEUR

1. Hierdie vraestel bestaan uit 15 bladsye en 'n Antwoordboekie (Lösungsbogen) van 13 bladsye (i tot xiii). Maak asseblief seker dat jou vraestel volledig is.
 2. Lees die vrae noukeurig deur.
 3. In Afdeling A (Teil A: Schreiben) en Afdeling B (Teil B: Kurztexte) het jy 'n keuse.
 4. Beantwoord AL die vrae in Afdeling C (Sprache).
 5. **Skryf AL jou antwoorde in die Antwoordboekie (Lösungsbogen) wat voorsien is.**
 6. Nommer jou antwoorde presies soos die vrae genommer is.
 7. Dit is in jou eie belang dat jy leesbaar skryf en jou werk netjies aanbied.
-

**PLANEN SIE DIE NÄCHSTEN ZWEI STUNDEN ANHAND DER FOLGENDEN
ÜBERSICHT:**

Teil A	Schreiben Brief	30 Punkte
Teil B	Kurztexte Pflichtaufgabe: Eine Aufgabe	10 Punkte
	Wahlaufgaben: Zwei weitere Aufgaben (je 10 Punkte)	20 Punkte
		<u>30 Punkte</u>
Teil C	Sprache	40 Punkte
		Summe: 100 Punkte

TEIL A SCHREIBEN: LÄNGERE SCHREIBAUFGABE**30 Punkte****Bearbeiten Sie EINE Aufgabe aus diesem Teil.****A1 Informeller Privatbrief (150 – 200 Wörter)**

Stellen Sie sich vor, dass Sie in Deutschland sind, weil Sie an einem Austausch teilnehmen. Sie bekommen von Frank, dem Sohn Ihrer deutschen Nachbarn in Südafrika, einen Brief, in dem unter anderem steht:

... Wie war denn deine erste Woche in Deutschland? Hat alles mit der Reise und deiner Gastfamilie geklappt? Stell dir vor, ich bin letzte Woche bei dem Cape Argus Fahrradrennen mitgefahren! Die ersten zehn Kilometer ging es ganz gut, aber dann hatte ich eine Krise, weil wir am vorigen Abend zu lange gefeiert haben. Du kennst mich ja! Die letzten 5 Kilometer waren dann schrecklich, aber ich wollte durchhalten und hab's geschafft! Zwar war ich nur auf Platz 902, aber ich bin durchs Ziel gekommen, und das ist die Hauptsache. Im nächsten Jahr werde ich mich besser vorbereiten und vielleicht am vorigen Abend weniger Bier trinken. Vielleicht schaffe ich es ja, unter die ersten 500 zu kommen. Ich lege auch ein Foto bei, worüber du dich totlachen kannst.



Wirst du in Deutschland auch etwas Sport treiben? Lass mal von dir hören. Und wenn du irgendetwas brauchst, melde dich bitte.

Herzliche Grüße

Frank

Beantworten Sie jetzt diesen Brief und gebrauchen Sie folgende Leitpunkte:

- Ihre Reise nach Deutschland
- Ihre Gasteltern
- Reagieren Sie auf Franks Erfahrungen beim Cape Argus Rennen
- Ob Sie jetzt Sport treiben
- Sie brauchen die Schülerzeitung Ihrer Schule in Südafrika. Sagen Sie warum.

Vergessen Sie nicht Ort, Datum, Anrede, Gruß und Ihre Unterschrift!

ODER

A2 Informeller Privatbrief (150 – 200 Wörter)

Stellen Sie sich vor, Sie haben einen Brieffreund, Klaus, in Nürnberg. Sie haben im Internet festgestellt, dass in Nürnberg viel für die Umwelt getan wird.

NÜRNBERG	SUCHE	STADTPLAN	VERANSTALTUNGEN	GÄSTEBUCH	ONLINE
Elektronische Dienste	Verwaltung & Stadtrat	Bürger-Service	Tourismus & Stadtfinfos	Wirtschafts-Service	Kultur, Bildung & Freizeit



Umweltamt

Lina-Ammon-Strasse 28
90471 Nürnberg

E-Mail: uwa@stadt.nuernberg.de

In den unterschiedlichen Aufgabenfelder unseres Amtes engagieren wir uns für
"Mehr Nachhaltigkeit" und "Mehr Umweltschutz" in unserer Stadt.



Klimaschutz - Energie



Abfallentsorgung
und -verwertung



Natur- und Baumschutz



Boden- und Gewässerschutz



Tier- und Artenschutz



Immissionsschutz

Informationen zu: [Luftreinhalte-/ Aktionsplan](#), [Umgebungsärmrichtlinie/ Lärmaktionsplanung](#), [Klimaanpassung, Nürnberg](#), [Lebensraum Burg](#), [Naturschutzprojekt](#), [Stadt - Sand - Fluss](#), [Landschaftspflegeverband Nürnberg e.V.](#), [Mobilfunk](#), [Stichworte](#)

Copyright © Stadt Nürnberg ~~ONLINE~~
Webdesign und Inhalt / Impressum: Stadt Nürnberg Umweltamt

Schreiben Sie an Klaus und gehen Sie auf die folgenden Leitpunkte ein:

- Erzählen Sie Klaus, was Sie an der Nürnberger Web-Seite so interessant gefunden haben.
- Sie haben im Unterricht das Thema „Umwelt“ behandelt. Welche Informationen haben Sie sehr erschreckt? Nennen Sie wenigstens 2 Probleme.
- Sagen Sie auch, welche Nachteile diese Probleme für die Welt verursachen.
- Sagen Sie ihm, wo Sie in Ihrer Gegend solche Probleme gesehen haben.
- Sagen Sie ihm, was man dagegen tun könnte.

Vergessen Sie nicht Ort, Datum, Anrede, Gruß und Ihre Unterschrift!

Teil A = 30 Punkte

TEIL B

SCHREIBEN: KOMMUNIKATIVE KURZTEXTE

3 × 10 Punkte

B1 PFLICHTAUFGABE

10 Punkte

**Aufgabe B1 ist eine Pflichtaufgabe, die Sie machen müssen.
Schreiben Sie ungefähr 50 Wörter.**

Halbformeller Brief



Stellen Sie sich vor, dass Ihre Deutschklasse eine begeisterte Briefpartnerschaft mit einer Klasse aus der Sankt Ansgar Schule in Bremen hat. Jetzt planen die Bremer nach Südafrika zu kommen. Sie haben gehört, dass Frau Niemeyer, die Klassenlehrerin der Bremer Schulklasse, nicht mitkommt. Schreiben Sie im Namen Ihrer Klasse eine Einladung an Frau Niemeyer und überzeugen Sie sie, die Gruppe nach Südafrika zu begleiten. Schreiben Sie etwas zu jedem der folgenden Leitpunkte.

- Die Einladung
- Warum soll Frau Niemeyer sich keine Sorgen über Unterkunft machen?
- Welche schönen Ausflüge könnte Frau Niemeyer in der Nähe, wo Sie wohnen, machen?

Vergessen Sie nicht Ort, Datum, Anrede, Gruß und Ihre Unterschrift!

B2 WAHLAUFGABEN

2 × 10 = 20 Punkte

**Hier haben Sie eine Wahl. Wählen Sie *ZWEI* von den drei Aufgaben.
Schreiben Sie jeweils ungefähr 50 Wörter.**

B2.1 Fax

10 Punkte



Stellen Sie sich vor, dass Sie an der Schule einen Deutsch-Verein haben und einen deutschen Abend machen wollen. Laden Sie jetzt die Deutschschüler von der Nachbarschule per Fax zu Ihrem Abend ein. Schreiben Sie **nur den Text** von diesem Fax und gehen Sie auf die folgenden Leitpunkte ein.

- Die Einladung: um wieviel Uhr, wann und wo.
- Was Sie alles für den Abend planen.
- Die Schüler, die zum Abend kommen, dürfen nur Deutsch sprechen!!

Vergessen Sie nicht die Anrede und den Gruß!

ODER

B2.2 Beschreibung: Vater und Sohn

10 Punkte

Sehen Sie sich das Bild an. Beschreiben Sie in ungefähr 50 Wörtern, worum es im Bild geht. Benutzen Sie die darauffolgenden Leitpunkte.



- Was will der Nachbarjunge wohl?
- Von genau welchen Hausaufgaben ist hier die Rede? Warum gerade diese?
- Was ist so witzig an der Sache?

ODER

B2.3 E-Mail: Meinungsäußerung

10 Punkte



Stellen Sie sich vor, dass Sie neulich einen Film gesehen haben. Sie wollen Ihrem Brieffreund, Fritz in Berlin, unbedingt von diesem Film erzählen. Schreiben Sie jetzt eine E-Mail von 50 Wörtern an Fritz. Schreiben Sie **nur den Text** von der E-Mail und benutzen Sie dabei folgende Leitpunkte.

- Welchen Film Sie gesehen haben und warum Sie diesen Film unbedingt sehen wollten (Sie brauchen keinen Film aus den Beispielen hier oben zu nehmen).
- Was Ihnen an dem Film gefallen hat / nicht gefallen hat.
- Wer noch mitgegangen ist, was den Abend noch schöner / nicht schön gemacht hat.

Aufgabe B: 3 × 10 = 30 Punkte

TEIL C SPRACHE

40 Punkte

Tragen Sie Ihre Antworten bitte AUF DEM LÖSUNGSBOGEN ein!

Lesen Sie den Text: „Prost! Auf ein zauberhaftes Fest“.

Bearbeiten Sie die darauffolgenden Aufgaben.

Wörterbuch:

saisonal	von der Jahreszeit abhängig
verzichten	nicht gebrauchen / benutzen
-e Anlage	mechanische Konstruktion

Prost! Auf ein zauberhaftes Fest!



Größere Feste haben meist zwei Folgen: Kopfschmerzen und Müllberge. Damit Sie sich wenigstens über die Abfallentsorgung nicht den Kopf zerbrechen müssen, könnten Sie die Feier entsprechend planen. Hier einige Tipps: Wenn Sie die Speisen selbst zubereiten, kaufen Sie statt verpackter Lebensmittel besser frische Ware.

- 5** Wer saisonale und lokal produzierte Lebensmittel wählt, leistet übrigens einen weiteren Beitrag zum umweltfreundlichen Feiern. Denn diese Produkte müssen nicht erst um die halbe Welt reisen, um auf den Tisch zu kommen. Oft bleiben Reste übrig, von denen man noch Tage lang essen könnte. Aber ob's dann noch schmeckt? Bevor der Mülleimer sie schluckt, bitten Sie doch Ihre Gäste, Töpfe und Dosen mitzubringen. So kann jeder noch mal
- 10** „nachfeiern“.

Bitte umblättern...

Der Genuss für die Kehle: Auf Einwegverpackungen verzichten! Getränke gibt es in jeder Geschmacksrichtung in Mehrwegflaschen. Beim Bier kann man sich überlegen, ob vielleicht ein **kleines** Fass angestochen wird. Dafür ist eine Kühlanlage nicht unbedingt nötig. Inzwischen werden schon Fässchen mit Selbstkühlung angeboten.

- 15** Der köstlichste Salat vom Plastikteller? Beim Schneiden des Steaks zerbrechende Plastikgabeln und -messer? Der herrliche Wein, das **leckere** Bier aus einem einfachen Pappbecher? Von Ess- und Trinkkultur kann da keine Rede sein. Von Umweltfreundlichkeit schon gar nicht.

- 20** Zum Wegwerfgeschirr gibt es Alternativen. Ein Vorschlag: Fingerfood. Es bringt außerdem Abwechslung in die Partyküche. Wer das nicht möchte, sollte Freunde und Nachbarn bitten, dass sie Tassen und Teller, Messer, Gabeln und Löffel sowie Gläser zur Verfügung stellen.

Und wem auch das nicht gefällt: Beim Betriebshof kann man das Geschirrmobil mieten.



- 25** Der Pkw-Anhänger hat eine Spülmaschine sowie Geschirr und Besteck für bis zu 800 Personen an Bord. Natürlich können auch kleinere Mengen ausgeliehen werden. Auskünfte geben die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen des Betriebshofes unter Tel. 6 77 50.

[Aus: Bad Homburg *Abfall-Kalender* Juli 2011 – bearbeitet]

Aufgabe C1 Wortschatz und Strukturen

C1.1 Wortfeld

Suchen Sie im folgenden Text zwei Wörter zum Wortfeld „Umwelt“.

Beispiel: *Müllberge*

Größere Feste haben zumeist zwei Folgen: Kopfschmerzen und Müllberge. Damit Sie sich zumindest über die Abfallentsorgung nicht den Kopf zerbrechen müssen, könnten Sie die Feier entsprechend planen. Hier einige Tipps: Wenn Sie die Speisen selbst zubereiten, kaufen Sie statt verpackter Lebensmittel besser frische Ware.

Wer saisonale und lokal produzierte Lebensmittel wählt, leistet übrigens einen weiteren Beitrag zum umweltfreundlichen Feiern. Denn diese Produkte müssen nicht erst um die halbe Welt reisen, um auf den Tisch zu gelangen. Oft bleiben Reste übrig, von denen man noch Tage lang essen könnte. Aber ob's dann noch schmeckt? Bevor der Mülleimer sie schluckt, bitten Sie doch Ihre Gäste, Töpfe und Dosen mitzubringen. So kann jeder noch mal „nachfeiern“.

Aufgabe C1.1 = 2 Punkte

C1.2 Aus welchen zwei Wörtern besteht die folgende Zusammensetzung?

Beispiel: *Plastikteller = das Plastik + der Teller*

1.2.1 Abfallentsorgung

Aufgabe C1.2 = 2 Punkte

C1.3 Wortfamilien (Verb, Substantiv / Nomen, Adjektiv)

Schreiben Sie die richtige Form des Wortes in Klammern!

Das Wort muss in den Text passen.

1.3.1	Getränke in Mehrwegflaschen (- Verb -) auch sehr lecker.	(<i>der Geschmack</i>)
1.3.2	Frische Ware ist besser als Lebensmittel in einer (- Substantiv -).	(<i>verpacken</i>)
1.3.3	Lokal produzierte Lebensmittel, frische Blumen vom Markt, Kerzen, Musik, dann ist die Atmosphäre gleich (- Adjektiv -).	(<i>das Fest</i>)
1.3.4	Für die neuen Bierfässchen würde man keine Kühlanlage (- Verb -).	(<i>nötig</i>)

Aufgabe C1.3 = 4 Punkte

C1.4 Suchen Sie im Text.

1.4.1 ein trennbares Verb (im Infinitiv) (1)

1.4.2 einen Satz im Passiv (1)

1.4.3 ein Synonym für „Informationen“ (1)

Aufgabe C1.4 = 3 Punkte

C1.5 Das Gegenteil von „*umweltfreundlich*“ in (Zeile 6) ist „*umweltschädlich*“.

Geben Sie bitte das Gegenteil (Antonym) der unterstrichenen Wörter im Textkontext:

1.5.1	(.....) bleiben Reste übrig, von denen man noch Tage lang essen könnte.	<u>Oft</u>	Zeile 7
1.5.2	Beim Bier kann man sich überlegen, ob vielleicht ein (.....-es) Fass angestochen wird	<u>klein(es)</u>	Zeile 12
1.5.3	Soll man das (.....-e) Bier aus einem Pappbecher trinken?	<u>lecker(e)</u>	Zeile 15

Aufgabe C1.5 = 3 Punkte

C1.6 Ergänzen Sie die Verben in Klammern im Imperativ!

Beispiel: Uwe, (kaufen) besser frische Ware! Antwort: kauf(e)

Max sagt zu seinen Freunden: „(1.6.1.1) eure eigenen Tassen und Teller, Messer, Gabeln und Löffel sowie Gläser (1.6.1.2)!	1.6.1.1 – 1.6.1.2 (mitbringen)
Wir wollen auch nicht zu spät anfangen. (1.6.2) bitte pünktlich!“	1.6.2 (sein)

Aufgabe C1.6 = 2 Punkte

C1.7 In dem folgenden Text fehlen **Verben / Modalverben**.

Ergänzen Sie die Lücken mit den angegebenen Verben in einer passenden Form.

Max hat die Tipps in der Anzeige mit dem Geschirrmobil gelesen und <u>erzählt</u> :	<i>Beispiel:</i> (<i>erzählen</i>)
„Ich feiere immer ganz groß, bekoche meine Freunde sehr gerne, aber kann den ganzen Müll und die aufgestapelten Teller nachher nicht mehr sehen. Das ganze Geschirrwaschen ist mir eine total unangenehme Sache. Als ich also die Geschirrmobilanzeige - 1.7.1.1 - - 1.7.1.2 -, war ich total begeistert.	1.7.1.1 + 1.7.1.2 (<i>sehen – Perfekt</i>)
Ich - 1.7.2.1 - am selben Tag noch zu Aldi - 1.7.2.2 - und habe groß eingekauft – alles frische Ware: viel Obst, Fleisch zum Grillen, Orangensaft und natürlich viel Bier und einige Flaschen Wein. Ich finde Wein und Bier sehr umweltfreundlich, vor allen Dingen, wenn alle genug davon getrunken haben! Zum Glück - 1.7.3 - ich fast alle meine Freunde noch am selben Tag erreichen. Dann haben wir am Wochenende so toll gefeiert! 200 meiner besten Freunde sind gekommen.	1.7.2.1 + 1.7.2.2 (<i>gehen – Perfekt</i>)
	1.7.3 (<i>können – Präteritum</i>)
Ich hatte zwar am nächsten Morgen wie immer echt schlimme Kopfschmerzen, aber das Allerschönste war: das ganze Geschirr ging ins Geschirrmobil und der Abwasch wurde automatisch erledigt. Eine prima Sache! Wenn ich das Geld - 1.7.4 -, - 1.7.5.1 - ich das wenigstens einmal im Monat - 1.7.5.2 -.“	1.7.4 (<i>haben – Konj.II</i>)
	1.7.5.1 + 1.7.5.2 (<i>machen – Konj.II</i>)



Aufgabe C1.7 = 8 Punkte

C1.8 Komparation. Ergänzen Sie die Adjektive in der passenden Form.

Max trinkt zwar **gern** einen Rotwein, trinkt aber **lieber** Bier. Er will das leckere Bier nicht aus einem einfachen Pappbecher trinken. Kaltes Bier schmeckt ihm am - **1.8.1** - (**gut**), wenn er es aus einem Bierkrug trinkt. Leider kosten Glaskrüge - **1.8.2** - (**viel**) als Pappbecher.

Aufgabe C1.8 = 2 Punkte

C1.9 Präpositionen: Welche Präpositionen aus der Liste passen?

nach, durch, am, zur, hinter, ins, zwischen, ohne

Am Tag nach der schönen Feier musste Max - **1.9.1** - Apotheke, um für seine Kopfschmerzen Tabletten zu kaufen. Von den Tabletten hat er dann 4 genommen und sich - **1.9.2** - Bett gelegt. Dabei hat er sich schon auf die nächste Feier gefreut.

Aufgabe C1.9 = 2 Punkte

Aufgabe C1 = 28 Punkte

Aufgabe C2 Syntax

C2.1 Relativsätze. Ergänzen Sie passende Relativpronomina.



Max feiert zwar gerne mit seinen Freunden, hasst aber den Abwasch, **der** danach kommt. Das Geschirrmobil, von - **2.1.1** - Max total begeistert war, ist ein Pkw-Anhänger, - **2.1.2** - man mieten kann. Es hat eine Spülmaschine sowie Geschirr und Besteck für bis zu 800 Personen an Bord. Max hat auch Getränke, - **2.1.3** - es in jeder Geschmacksrichtung gibt, in umweltfreundlichen Mehrwegflaschen gekauft. Seine Gäste konnten nachher die Reste in ihren Töpfen, mit - **2.1.4** - sie gekommen sind, nach Hause mitnehmen und am nächsten Tag noch mal „nachfeiern“.

Aufgabe C2.1 = 4 Punkte

C2.2 Konjunktionen. Verbinden Sie die Satzpaare mit passenden Konjunktionen. Gebrauchen Sie die Konjunktionen nur ein Mal.

~~Nachdem~~ - bevor - denn - obwohl - sondern - trotzdem - um - weil

2.2.0 Max hat die Anzeige gesehen. Er mietet ein Geschirrmobil.
Nachdem Max die Anzeige gesehen hat, mietet er ein Geschirrmobil.

2.2.1 Max plant die Feier sehr gut. Er mietet ein Geschirrmobil.

2.2.2 Manche Produkte reisen erst um die halbe Welt. Sie gelangen auf den Tisch.

2.2.3 Max isst die Reste am nächsten Tag. Sie schmecken dann nicht mehr so gut.

Aufgabe C2.2 = 6 Punkte

C2.3 Schreiben Sie den Satz neu. Beginnen Sie mit dem Wort in Klammern.

2.3.0 Zum Wegwerfgeschirr gibt es Alternativen. (*Es*)
Es gibt Alternativen zum Wegwerfgeschirr.

2.3.1 Dafür ist eine Kühlanlage nicht unbedingt nötig. (*Eine*)

2.3.2 Max möchte sein Bier nicht aus einem Pappbecher trinken. (*Aus*)

Aufgabe C2.3 = 2 Punkte

Aufgabe C2 = 12 Punkte

Teil C = 40 Punkte

Summe: 100 Punkte